

Medienmitteilung

Herbstsession 2018: SOG verlangt Korrekturen!

Bern, 6. September 2018. – **Das Programm der Eidg. Räte sieht in der vom 10. bis 28. September dauernden Herbstsession zwei Geschäfte vor, bei denen die Schweizerische Offiziersgesellschaft (SOG) seitens des National- und Ständerats entsprechende Korrekturen erwartet. Es handelt sich zum einen um die Armeebotschaft 2018 und zum andern um die Änderung der EU-Waffenrichtlinie.**

Bezüglich **Armeebotschaft 2018** verlangt die SOG zwei Korrekturen:

1. Bei der modularen Bekleidung und Ausrüstung muss im Rahmen des Beschaffungsumfangs für jeden Angehörigen ein ballistischer Körperschutz in der Kredithöhe von CHF 199 Mio. bereitgestellt werden. Der Entscheid des Ständerats in der letzten Session, den Kredit auf CHF 100 Mio. zu halbieren, ist entsprechend zu korrigieren. Jeder Wehrmann hat Anspruch auf vollständigen Schutz.
2. Die Ausserdienststellung von Festungsminenwerferanlagen ist zu sistieren. Statt ihrer ersatzlosen Streichung sind sie in tiefer Bereitschaft zu halten. Die im Verhältnis zu einer späteren Wiederbeschaffung geringen Unterhaltskosten rechtfertigen eine Sistierung.

Bei der **Umsetzung der EU-Waffenrichtlinie** sind aus Sicht der SOG die folgenden drei Punkte zu korrigieren:

1. Alle im Schiesssport verwendeten halbautomatischen Waffen, also auch das Stgw 57 und das Stgw 90, sind nicht der Kategorie der verbotenen Waffen zuzuordnen.
2. Die Nachregistrierungspflicht für die Besitzer einer Feuerwaffe ist zu streichen.
3. Desgleichen ist die Markierungspflicht für alle wesentlichen Waffenbestandteile zu **streichen**.

Die SOG appelliert an die staatsbürgerliche Verantwortung der National- und Ständeräte, die Traditionen und Werte des Schweizer Milizwesens zu verteidigen und die verlangten Korrekturen vorzunehmen.

Kontakt

Oberst i Gst Stefan Holenstein, Präsident, +41 79 241 59 57
Oberst Stefano Giedemann, Vizepräsident, +41 79 239 58 82
Oberst Marc-André Ryter, Vizepräsident, +41 78 652 36 37
Oberst Marco La Bella, Vizepräsident, +41 76 355 55 13

Die SOG

Die SOG ist die Dachorganisation von 24 Kantonalen und 16 Fachoffiziersgesellschaften mit rund 22'000 Mitgliedern. Sie bezweckt:

den Erhalt und die Entwicklung einer glaubwürdigen modernen Sicherheitspolitik, die sich auf eine starke Milizarmee abstützt, deren Mittel den erwarteten Leistungen entsprechen;

die Verteidigung der Interessen der Offiziere im Rahmen der schweizerischen Sicherheitspolitik;

die Pflege der Beziehungen zu nationalen und internationalen Behörden sowie zu den anderen Milizorganisationen;

die Koordination und die Unterstützung der SOG-Sektionen, ihrer Untersektionen und Mitglieder;

die Stärkung des Milizsystems unter Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht.
